

Jodeln: Mal urchig, mal modern

05. Mai 2011

SULGEN. Mehrere Jodelchöre begeisterten am Regionalkonzert in der evangelischen Kirche ein zahlreiches Publikum. Der Anlass habe Tradition, erklärte Karl Möslers. Die Jodelclubs treffen sich dabei zu einem fröhlichen Mix aus Musik und geselligem Beisammensein. Sie singen über die Liebe, die Heimat und Gefühle.

Stimmungsvolles Ambiente

Der von Gabriela Spring dirigierte Jodelclub Sulgen eröffnete das Konzert mit «Jetzt isch der Frühling cho». Mit viel Gefühl stimmte der Jodelklub Klein Rigi aus Kradolf-Schönenberg unter der Leitung von Kurt Kessler das Lied über die Freundschaft an. Die zweite Tenorstimme von Werner Fischer gefiel in einem weiteren Lied ausgezeichnet. In schöne Trachten gekleidet, trug der Chor des Berner- und Trachtenvereins Bischofszell unter der Leitung von Margrith Uhr die Lieder «S' isch halt eso» und «Im Wald» vor.

Überzeugender Nachwuchs

Die Thurgauer Jodelspatzen erfreuten mit einem farbenfrohen Auftritt. Musikalisch geleitet wird die Nachwuchsformation von Jolanda und Carina Felix. Traditionelle Lieder und Modernes gehören zum Repertoire. Moderator Sepp Wiget informierte jeweils über den historischen Hintergrund der Lieder und stellte die auftretenden Vereine vor. (mao)